

DIE AMTLICHEN NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE HOLLABRUNN

November 2023, Ausgabe 04/2023 , 55. Jahrgang



Foto: Martin Kührer / pixabay.com

BLACKOUT

Eine Information zu Vorbereitungen im Blackoutfall
in der Stadtgemeinde Hollabrunn

Liebe Hollabrunnerinnen, liebe Hollabrunner!

ein Blackout ist eine Krisensituation, die jederzeit bei uns eintreten kann. Ein Blackout würde von einer Sekunde auf die andere unseren Alltag verändern, denn wir nutzen Strom in beinahe jeder Lebenslage – oftmals auch ganz unbewusst: elektrische Pumpen füllen unsere Trinkwasserleitungen, versorgen unser Abwasser und füllen Sprit in unsere Fahrzeuge. Wir kochen unser Essen, kühlen unsere Vorräte und beleuchten unsere Häuser mit Strom. Mit seiner Hilfe öffnen sich Türen in Supermärkten, springen Kassen auf und werden Zahlungen abgewickelt. Internet, Telefonie, Fernsehen und Radio sowie auch große Teile des öffentlichen Verkehrs funktionieren ebenfalls nur, wenn elektrische Energie zur Verfügung steht. Im Blackoutfall fällt vieles davon innerhalb von Sekunden aus, manches, wie z.B. Mobilfunk möglicherweise mit etwas Verzögerung.



Impressum Blickpunkt: Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Hollabrunn.

Herausgeber & Medieninhaber: Stadtgemeinde Hollabrunn, Hauptplatz 1, 2020 Hollabrunn, www.hollabrunn.gv.at. Redaktion, Gestaltung: Stadtgemeinde Hollabrunn, Barbara Sturmlechner, Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn, Produktion: Jordan-Druck e.U., 2020 Hollabrunn. Alle Angaben vorbehaltlich Irrtum, Satz- und Druckfehler.

Die kommunale Wasserver- und -entsorgung und die Aufrechterhaltung der Kommunikation sind jene kritische Infrastruktur, die die oberste Priorität für den Krisenstab der Stadtgemeinde Hollabrunn darstellen. In der Verwaltung wurden deshalb Einsatzpläne, Krisenstäbe und Abläufe während eines Blackouts festgelegt, dazu im Bereich der Wasserver- und entsorgung auch mehrere Investitionen getätigt. Auch wenn wir hoffen, dass wir nie auf diese Vorbereitungen zurückgreifen müssen, haben wir uns als Gemeinde bestmöglich gewappnet.

Eine solche Katastrophe verlangt aber auch ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Wir alle sind aufgerufen Vorräte für den täglichen Bedarf anzulegen, wie Lebensmittel oder Medikamente, um für eine Notsituation gerüstet zu sein. Aber auch Nachbarschaftshilfe und der Zusammenhalt als Gemeinschaft werden wichtige Faktoren sein, damit wir eine Krise dieser Art gut überstehen.

Wir haben in diesem *Blickpunkt Spezial* viele Informationen für den Krisenfall selbst sowie auch zur Vorbereitung zusammengetragen. Bitte nutzen Sie diesen Leitfaden und bewahren Sie ihn auf! Ihre persönliche Vorsorge hilft nicht nur Ihnen selbst, sie helfen damit auch der Allgemeinheit, in dem Sie informiert sind und für den Ernstfall vorgesorgt haben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Alfred Babinsky'. The signature is stylized and somewhat cursive.

Bürgermeister KR Ing. Alfred Babinsky

Wenn die Lichter ausgehen, die Heizung und der Herd kalt bleiben, der Kühlschrank nicht mehr summt, das Radio verstummt, Handy und Telefon nicht mehr funktionieren... Ein Blackout ist ein Krisenszenario, auf das wir alle vorbereitet sein sollten.

Was ist ein Blackout?

Unter einem Blackout versteht man eine längerdauernde Großstörung über große Gebiete, bei der das überregionale Stromnetz zusammenbricht. Das heißt, es sind nicht nur die letzten Meter vom Transformator zum eigenen Haus betroffen, sondern auch Hochspannungsleitungen und weitere Netzinfrastruktur. Die Auswirkungen können dabei weitreichend sein, sind aber im Vorfeld nur schwer abschätzbar. Es können mehrere Regionen oder sogar mehrere Staaten betroffen sein.

Ursachen für einen Blackout können extreme Wettererscheinungen sein, technische Gebrechen, aber auch menschliches Fehlverhalten oder Sabotage. Eine Störung des Netzes kann sich als Dominoeffekt innerhalb von Sekunden über weite Teile Europas ausbreiten.

Woran erkenne ich einen Blackout?

1. In meiner gesamten Umgebung fließt seit Stunden kein Strom
2. Handy- und/oder Festnetz fallen (möglicherweise zeitverzögert) aus
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Wann ist es KEIN Blackout?

- Stromausfall nur in meiner Wohnung, meinem Haus oder meinem Viertel
- Kommunikationsmittel (Telefon, Internet) funktionieren
- Ich empfangen alle Radiosender, es wird nichts Besonderes berichtet

Eine solche Krise kann nur gemeinsam bewältigt werden – durch individuelle Vorsorgemaßnahmen und Zusammenhelfen in der Krise. Selbstorganisation in Nachbarschaft und Gemeinde sind dann gefragt!

Ein „Blackout“ kann jederzeit bei uns eintreten. Deshalb ist es wichtig, dass jede:r Einzelne Vorsorgemaßnahmen trifft, sich mit Krisensituationen und Katastrophen auseinandersetzt und ein persönliches Sicherheitskonzept für sich und seine Familie erstellt.

Was funktioniert im Blackoutfall...

... nicht mehr?

Bei einem Blackout liefert das Stromnetz keinen Strom, deshalb fallen alle vernetzten, von der Stromversorgung abhängigen Infrastrukturen aus – manche, wie z.B. Mobilfunk möglicherweise zeitversetzt:

- Licht, TV, Radio
- Handynet, Internet
- Kühlschrank, E-Herd
- Bankomat, Zahlssysteme
- Tankstellen, elektronische Türen
- Melkmaschinen
- Ampeln, Bahnverkehr, Aufzüge usw.

Damit fällt auch die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Im eigenen Haus-

halt sind vor allem Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme betroffen. Notrufe können nicht mehr abgesetzt werden.

... noch?

Es funktioniert nur, was ohne Strom genutzt werden bzw. was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat! Hilfe von außen ist nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Geschäfte bleiben geschlossen, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik zusammenbricht. Notfallszenarien, die bspw. Supermärkte planen (Notfallpakete zum Fixpreis bei Barzahlung) werden umgesetzt werden, sie brauchen aber sicher mehrere Tage, bis sie anlaufen.

Wie geht es nach einem Blackout weiter?

Was genau in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Es wird davon ausgegangen, dass es nach Behebung der Störungsursache bis zu 3 Tage dauern kann, bis die Stromversorgung wieder halbwegs hergestellt ist und bis zu 7 Tage, bis das

Stromnetz flächendeckend wieder stabil läuft. Die Wiederherstellung von Telefonnetzen und Internet könnte weitere Tage in Anspruch nehmen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen.

Behörden, Einsatz- und Rettungsorganisationen sind für Krisensituationen gerüstet, aber es wird im Ernstfall längere Zeit dauern, bis Hilfsmaßnahmen wirksam werden. Daher sollte jeder für sich selbst und seine Familie bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen.

Eigenvorsorge ist wichtig und notwendig!

Überlegen Sie sich, was Sie für zwei Wochen benötigen, um gut über die Runden zu kommen: Kochen und Licht ohne Strom, Lebensmittel- und Getränkevorräte anlegen, ... Die wesentlichsten Punkte haben wir hier für Sie zusammengestellt:



○ NOTSTROMVERSORGUNG

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist.

○ EMPFANGSEINRICHTUNG

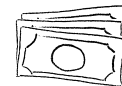
Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.

○ ALTERNATIVE HEIZMÖGLICHKEIT UND BRENNSTOFF

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Dieser Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Öfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Alternativ könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

○ ERSATZBELEUCHTUNG

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100W bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.



○ ERSATZKOCHGELEGENHEIT

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist, z.B. in Form von Camping- oder Fonduekochern (Brennstoffvorrat bedenken!).

○ VORRÄTE FÜR 2 WOCHEN

Lebensmittel, Getränke, Medikamente, Hygieneprodukte, ... (s. S. X)

○ BARGELD

Bargeld kann den Erwerb von Lebensmitteln ermöglichen, z.B. bei Direktvermarkter-Verkaufsständen oder ev. auch in Supermärkten. Empfohlen wird ein Betrag von ca. 100 EUR pro Familienmitglied in kleinen Scheinen.

○ MÜLLSÄCKE

Es ist mit einem Ausfall von Müllabfuhr, Schneeräumung etc. zu rechnen. Verschließen Sie Müllsäcke dicht (z. B. mit Kabelbindern), um kein Ungeziefer anzulocken.

○ FAMILIEN-NOTFALLPLAN

Gerade in einem Notfall ist es ein Grundbedürfnis, die Liebsten in Sicherheit zu wissen. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld in verschiedenen Szenarien, denn so lösen sich Sorgen im Ernstfall am schnellsten auf!

| Produkt | Menge / Person für 2 Wochen | Personenanzahl | Gesamtmenge |
|---------------------------------|-----------------------------|----------------|-------------|
| Mehl | 1 kg | | |
| Reis | 1 kg | | |
| Teigwaren | 1/2 kg | | |
| Zucker | 1 kg | | |
| Brot (vakuumverpackt) | 1 kg | | |
| Knäckebrötchen | 1/2 kg | | |
| Semmelwürfel | 1 Packung | | |
| Kartoffelpüree | 1 Packung | | |
| Packerlsuppe | 2 Packungen | | |
| Dosensuppe | 2 x 1/2 kg Dosen | | |
| Gemüsekonserven | 3 x 1/2 kg Dosen | | |
| Hülsenfrüchte | 1 x 1/2 kg Dosen | | |
| div. Fleischkonserven | 10 x 1/2 kg Dosen | | |
| Champignons | 1 Dose | | |
| Dosenfrüchte | 2 Dosen | | |
| Fischkonserven | 2 Dosen | | |
| Kartoffeln (Konserven / frisch) | 2 Dosen / 1 kg | | |
| Salate | 2 Gläser | | |
| Kondensmilch | 1 Tube | | |
| Haltbarmilch | 2x 1/2 Liter | | |
| Streichfett | 250g | | |
| Speiseöl | 1/2 Liter | | |
| Schmelzkäse | 1 Pkg. (6 Stk.) | | |
| Eier | 10 Stk. | | |
| Marmelade | 1 Glas | | |
| Fruchtsaftkonzentrat | 1/2 Liter | | |
| Mineralwasser | 21 Liter | | |
| Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze | nach Bedarf | | |

Viele Vorbereitungen für den Blackout-Fall kann und muss jeder Haushalt selbst treffen. Planen Sie wie für einen vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden!

Vorratshaltung für den Ernstfall

Der Österreichische Zivilschutzverband bietet ausführliche Informationen samt Einkaufs- und Checklisten (siehe Link unten). Er empfiehlt für sämtliche Krisenszenarien Planungen für mindestens zehn bis 14 Tagen anzustellen. Einen krisenfesten Haushalt kennzeichnet u.a. ein gut gefüllter Lebensmittelvorrat, eine mögliche Einkaufshilfe ist hier exemplarisch aufgelistet. Kaufen Sie aber nur Lebensmittel, die

Sie auch im täglichen Leben essen – denn trotz langer Haltbarkeit der Lebensmittel muss der Vorrat in regelmäßigen Abständen ausgetauscht – also aufgefressen – werden. Alternativ oder ergänzend bietet der Handel auch spezielle Notfalllebensmittel (Dosenbrot, Trockenfleisch, ...) an, die mehrere Jahre haltbar sind. Diese sind im Regelfall aber wesentlich teurer als herkömmliche Lebensmittel.



Gibt es in Ihrem Haushalt besondere Bedürfnisse? Kleinkinder, Haustiere, Pflegebedürftige,...?

Bedenken Sie auch die Bevorratung von Tierfutter, Medikamenten, Windeln, Babynahrung usw.

Krisenfester Haushalt

Infos des Österreichischen Zivilschutzverbandes



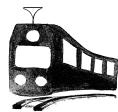
Eine Krisensituation wie ein Blackout kündigt sich nicht an, sie tritt plötzlich während des Unterrichts, der Arbeit oder beim Einkaufen ein. Die drängendsten Fragen sind sofort: Wo sind meine Liebsten? Sind Sie in Sicherheit? Wann und wo sehe ich sie wieder?

Familiennotfallplan

Gerade in einem Notfall ist es ein Grundbedürfnis, die Liebsten in Sicherheit zu wissen. Daher sollte im Vorfeld festgelegt werden, wie sich die einzelnen Familienmitglieder im Notfall verhalten, wenn keine direkten Rücksprachen mehr möglich sind. Idealerweise verfügt natürlich jede Person über Kommunikationsmittel, die auch im Notfall

funktionieren – das ist jedoch schwierig zu gewährleisten. Deswegen sollte man mit einem „Familien-Notfallplan“ festlegen, wie jeder das Zuhause oder einen anderen sicheren Ort erreicht. Gerade Kinder, die sich in Schule oder Kindergarten befinden, sollten wissen, welche Vertrauensperson sie haben, wo sie warten sollen oder abgeholt werden.

- **Kommen Kinder selbst von der Schule nach Hause oder müssen sie abgeholt werden? Kindergartenkinder müssen abgeholt werden (Ausnahme: Buskinder)!**
- **Pendeln Familienmitglieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arbeitsplatz / Universität / Schule? Wie kommen sie nach Hause?**
- **Gibt es Familienmitglieder außerhalb des Haushalts, die sich nicht ausreichend auf ein Blackout vorbereiten können? In diesem Fall kann es sinnvoll sein, einen krisenfesten Haushalt zu definieren, in dem sich die ganze (Groß-)Familie inkl. Großeltern, Kinder, Enkelkinder trifft.**

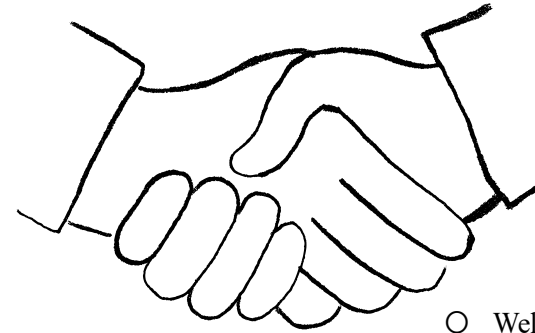


Alle Familienmitglieder müssen über den Notfallplan Bescheid wissen – gehen Sie davon aus, dass keine technische Kommunikation möglich ist! Bringen Sie die wichtigsten Punkte Ihres Not-

fallplanes zu Papier, damit diese fixiert und im Notfall griffbereit sind. Mit dem Wissen, dass neben Ihnen auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen.

Notfallplan in der Nachbarschaft

Synergien in der unmittelbaren Nachbarschaft können im Ernstfall äußerst hilfreich sein – tauschen Sie sich mit Ihren Nachbarn über die Blackout-Vorbereitungen aus!



- Welche Häuser in Ihrer Nachbarschaft können stromnetzunabhängig beheizt werden?
- Wo kann notfalls Essen zubereitet werden?
- Wer hat eine Photovoltaikanlage mit Speicher und kann beim Laden von Handys und Batterien helfen?

Leben in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft Menschen, die pflegebedürftig sind? Pflegedienste und Essen auf Rädern werden im Blackout nicht mehr kommen können.

Sehen Sie nach, wie es diesen Menschen geht, ob sie zu-rechtkommen oder auf Hilfe angewiesen sind. Angehörige leben möglicherweise nicht in der Nähe.

Die kommunale Wasserver- und -entsorgung und die Aufrechterhaltung der Kommunikation sind jene kritische Infrastruktur, die die oberste Priorität für die Stadtgemeinde Hollabrunn darstellen.

Gemeinde sorgt für (Ab-)Wasser & Notfallkommunikation

Kommunikationsstellen: Notrufe und Informationsweitergabe

Telefon und Mobilfunk werden im Blackoutfall nicht funktionieren, deshalb errichtet die Stadtgemeinde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt ein eigenes Funknetz, über das alle Notfallmelde- und Informationsstellen kommunizieren können.

In der gesamten Großgemeinde werden innerhalb weniger Stunden nach Bekanntwerden eines Blackouts Kommunikationsstellen eingerichtet, die von jeder Wohnsiedlung aus in wenigen Gehminuten erreichbar sind. Wenn jemand Hilfe benötigt, bitten wir, sich in einer solchen zu melden. Von hier aus können rund um die Uhr Notrufe per Funk an die jeweilige Rettungsorganisation übermittelt werden.

Diese Kommunikationsstellen dienen aber auch der Weitergabe von Nachrichten an die Bevölkerung, z.B. über Lebensmittelverkaufsstellen oder Fortschritte bei der Wiederherstellung des Stromnetzes.

Notfallmelde- und Informationsstellen in der Stadt:

- Mittelschule, Kornherrgasse 4, 2020 Hollabrunn
- ehem. Kindergarten, Brunnthalgasse 9, 2020 Hollabrunn
- Kindergarten, Pröllplatz 2, 2020 Hollabrunn
- Kindergarten, Robert-Löfflerstraße 7, 2020 Hollabrunn

Notfallmelde- und Informationsstellen in den Katastralgemeinden:

- Altenmarkt i. Th.: Dorfhaus, Am Anger 83, 2031 Altenmarkt i. Th.
- Aspersdorf: Feuerwehr/Dorfhaus, Zeile 75, 2020 Aspersdorf
- Breitenwaida: Dorf-/Kulturhaus, Quergasse 384, 2014 Breitenwaida
- Dietersdorf: Feuerwehr/Dorfhaus, Dorfplatz 37, 2014 Dietersdorf
- Eggendorf i. Th.: Feuerwehr, Unterort 40, 2031 Eggendorf i. Th.
- Enzersdorf i. Th.: Feuerwehr, Schorberstraße 109, 2032 Enzersdorf i. Th.
- Groß: Feuerwehr, Friedhofgasse 85, 2020 Groß
- Kleinkadolz: Feuerwehr, Schorberstraße 109, 2032 Enzersdorf i. Th.
- Kleedorf: Dorfhaus, Unterort 19, 2014 Kleedorf
- Kleinstelzendorf: Feuerwehr, Friedhofgasse 85, 2020 Groß
- Kleinstetteldorf: Feuerwehr, 2020 Kleinstetteldorf 88
- Magersdorf: Feuerwehr, Alleestraße 148, 2020 Magersdorf
- Mariathal: Dorfhaus, Oberort 52, 2020 Mariathal
- Oberfellabrunn: Feuerwehr, Fahndorferstraße 175, 2020 Oberfellabrunn
- Puch: Feuerwehr/Dorfhaus, Unterort 32, 2014 Puch
- Raschala: Dorfhaus, 2020 Raschala 92
- Sonnberg: Feuerwehr/Dorfhaus, Schmiedgasse 50, 2020 Sonnberg
- Suttensbrunn: Feuerwehr/Dorfhaus, Unterort 17, 2020 Suttensbrunn
- Weyerburg: Dorfhaus, Unterort 41, 2031 Weyerburg
- Wieselsfeld: Dorfhaus, 2020 Wieselsfeld 32
- Wolfsbrunn: Dorfhaus, 2020 Wolfsbrunn 1

Mit dem Wiederherstellen der kritischen Infrastruktur wird sofort nach Bekanntwerden eines Blackouts begonnen, es braucht aber seine Zeit, bis alles fertiggestellt ist.

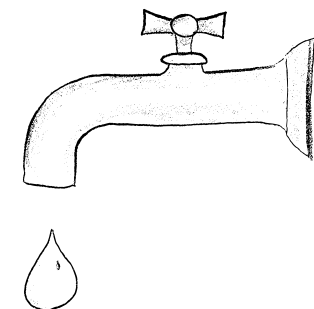
Das bedeutet, dass zu Beginn für einige Stunden tatsächlich kaum etwas funktionieren wird.

Wasser

Trinkwasser wird im Krisenfall vorhanden sein. Mobile Diesellaggregate betreiben die Pumpen der größten Brunnen in Hollabrunn und garantieren so die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.

Auch die Kläranlage wird durch ein Aggregat weiter laufen, wodurch auch die Abwasserversorgung gesichert ist.

Bitte gehen Sie dennoch sorgsam mit der Ressource Wasser um, und verzichten Sie auf Bevorratungen wie Badewannenfüllungen, Kübel, etc. und auf alle nicht unbedingt benötigten Entnahmen (z.B. Gartengießen)!



Panik ist nie ein guter Ratgeber, und schon gar nicht in einer akuten Krise. Kommt es tatsächlich zu einem großflächigen Stromausfall, heißt es zuallererst Ruhe bewahren und Verschiedenes zu regeln. Eine kurze Checkliste dazu haben wir hier für Sie zusammen gefasst.

Was tun, bei einem Blackout?

- **BEWAHREN SIE RUHE!**
- **Stellen Sie fest, ob es sich wirklich um ein Blackout handelt (siehe S.4)**
- **Rufen Sie KEINE Notrufnummern an, außer es handelt sich tatsächlich um einen Notfall.**
- **Schalten Sie Ihr Batterie- oder Autoradio ein und warten Sie auf Meldungen.**
- **Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (Das Telefonnetz bricht möglicherweise erst zeitversetzt zusammen. Versuchen Sie es am besten per SMS!)**
- **Schalten oder stecken Sie alle Geräte ab, die vor dem Stromausfall in Betrieb waren. Lassen Sie eine Lampe eingeschaltet, um das Ende der Situation zu erkennen.**



... im Haushalt

- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie sie ggf. auf. Ist kein Fließwasser vorhanden, keine Panik!
Die Stadtgemeinde Hollabrunn arbeitet bereits auf Hochtouren.
- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat (Wie lange reichen Sie? Lagerung?)
- Bleiben Sie zuhause, es sei denn, Sie werden benötigt.
- Vermeiden Sie Abfälle, sammeln Sie sie in Säcken. Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel zuerst.



... in der Gemeinschaft

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie (falls vorhanden) den Aufzug Ihres Hauses auf festsitzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame, nächste Schritte auf Basis der Empfehlung der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen, zu denen kein Pflegedienst oder Essen auf Rädern mehr kommt)

Die Aktivierung des Zivilschutzalarms erfolgt im Ernstfall durch die Bundeswarnzentrale oder die Landeswarnzentralen der Bundesländer.

Zivilschutz: Die Bedeutung der Sirenensignale

Österreich verfügt über ein flächen-deckendes Warn- und Alarmierungssystem: Mehr als 8.000 Sirenen alarmieren im Katastrophenfall die Bevölkerung. Jeden Samstag um 12 Uhr

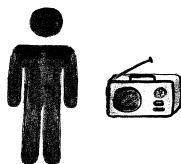
werden alle Sirenen getestet (15 Sekunden Sirenenprobe). Jährlich findet am ersten Samstag im Oktober ab 12 Uhr der österreichweite Zivilschutz-Probearm statt.

Warnung



3 min. gleichbleibender Ton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

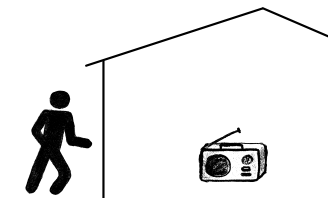


Alarm



1 min. auf und abschwelender Heulton

Schützende Bereiche aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten.



Entwarnung



1 min. gleichbleibender Ton

weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

